

Was ist Katastrophenmedizin?



Katastrophenmedizin unterscheidet sich durch eine Reihe von Charakteristika von den üblichen medizinischen Aufgaben des Alltags. Sie ergeben sich aus der ungewöhnlichen Situation einer Katastrophe selbst und aus der dringenden Notwendigkeit zu handeln, um das Überleben und die Gesundheit einer großen Anzahl akut Verletzter oder Erkrankter zu sichern.

Das Wesen der Notfallmedizin ist bekannt: Sie ist mit allen verfügbaren Mitteln auf die optimale Versorgung einzelner Patienten ausgerichtet, die z.B. nach Unfällen behandelt werden müssen. Nach einer Katastrophe sieht dies anders aus. Durch ein großes Missverhältnis zwischen benötigten und vorhandenen Ressourcen an Personal und Material ist eine solche notfallmedizinische – also individualmedizinische – Versorgung nicht mehr möglich. In einer solchen Situation gilt als oberstes Ziel nun möglichst viele Patienten mit den vorhandenen Mitteln bestmöglich zu behandeln. Als typisches katastrophenmedizinisches Szenario wäre in Deutsch-

land ein großer Zugunfall mit vielen Schwerverletzten oder ein schwerer Chemieunfall denkbar; zu einem Zeitpunkt oder unter Umständen, bei denen die regulären Ressourcen nicht voll verfügbar sind, z.B. an Wochenenden in ländlichen Regionen. Im Bereich der internationalen Katastrophenmedizin spielen vor allem Naturkatastrophen eine zentrale Rolle. Diese überfordern oft die Strukturen im betroffenen Land und machen ein sofortiges externes Eingreifen notwendig. Um unter Katastrophenbedingungen die medizinischen Hilfsmaßnahmen möglichst angemessen entsprechend den Bedürfnissen der Einzelnen zu gestalten, bedarf es

bestimmter vorgegebener Abläufe. Hier sind vor allem die systematische Behandlungsreihenfolge der Patienten, die Konzentration auf lebensrettende Sofortmaßnahmen und die Fähigkeit, kurzfristig mit einfachen Mitteln zu arbeiten, wichtig. Die praktische Realisierbarkeit ist der Maßstab, an dem die verschiedenen Handlungen gemessen werden müssen. Damit in engem Zusammenhang stehen nicht nur bestimmte Methoden, sondern auch ethische Fragen, die sich im Einsatz stellen und mit denen sich die Akteure im Vorfeld auseinandersetzen müssen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist eine gute Ausbildung für Katastrophenmediziner unabdingbar.

Notfallmedizin

Maximaler Einsatz von Ressourcen **für den einzelnen Patienten** mit dem Ziel einer bestmöglichen Behandlung **des einen Patienten**.



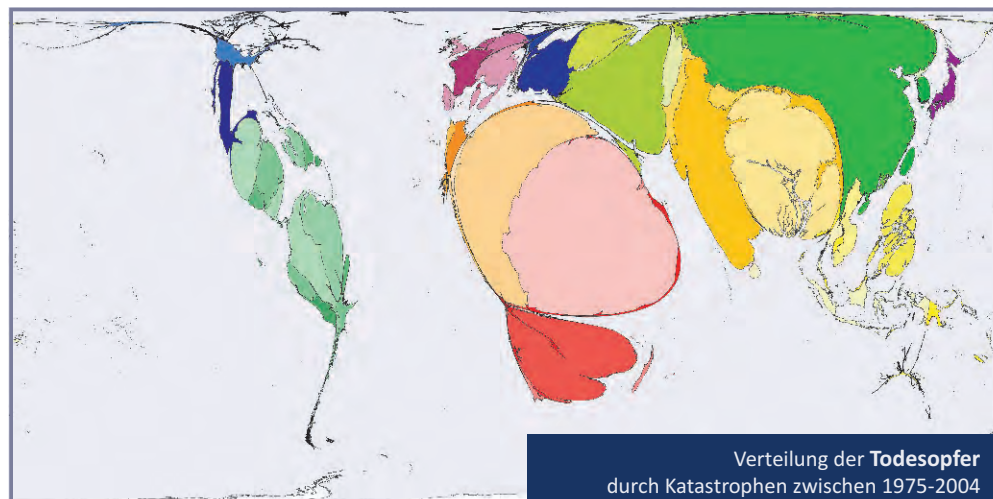
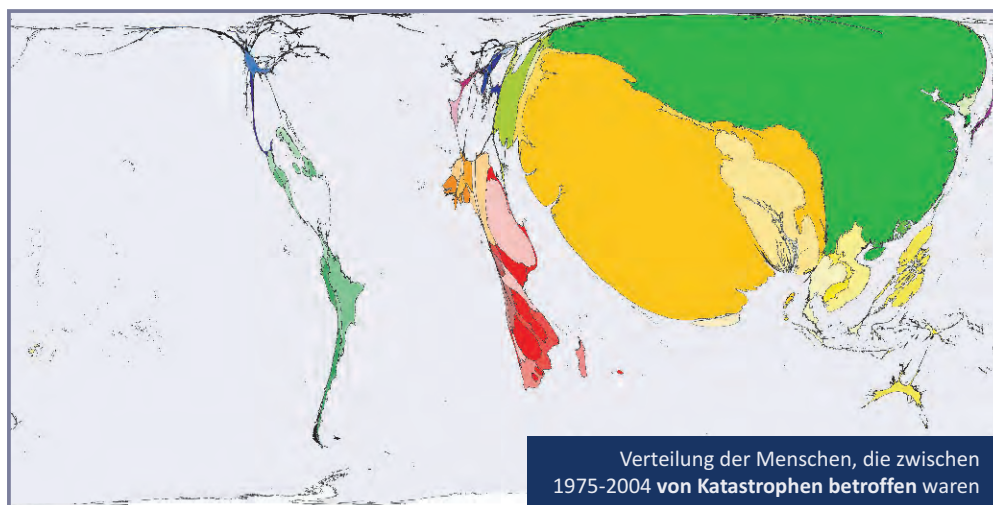
Katastrophenmedizin

Diskrepanz zwischen den **benötigten** und den **vorhandenen Ressourcen**. Ziel: bestmögliche Behandlung des Gesamtkollektivs **aller Patienten**.





Sie müssen nicht nur bestimmte medizinische Qualifikationen mitbringen, sondern auch geschult sein bezüglich der Strukturen und Abläufe unter Katastrophenbedingungen, bestimmter ethischer Verhaltensweisen und in speziellen Behandlungsmethoden. Diese qualitativ hochwertige und herausfordernde Ausbildung voranzubringen, ist eine der Kernaufgaben der Stiftung.



Quelle:
www.worldmapper.org
 © Sasi Research Group
 (University of Sheffield)
 and Mark Neuman
 (University of Michigan)

